

Freundeskreis bringt wieder Hilfe

Ehrenamtliche starten am Freitag 74. Transport nach Rumänien / Studenten helfen beim Beladen

Villingen- Schwenningen (ir). Unermüdlich tätig sind die Ehrenamtlichen des Freundeskreises Oradea, um den Weihnachtshilfstransport vorzubereiten. Willkommene Unterstützung bekamen sie von der Studentenverbindung Carolingia aus Stuttgart-Hohenheim.

Durch Vermittlung von Martin Müller aus Aasen kamen am Wochenende sieben Studenten eigens aus Stuttgart angefahren, um mit viel Spaß an der Arbeit und unter Anleitung erfahrener Ladehelfer einen kompletten Sattelschlepper in Rekordzeit zu beladen.

Drei Lastwagen für den Hilfstransport, der am Freitag, 28. Dezember, startet, sind damit bereits beladen. Ein weiterer nimmt am Donnerstag, 27. Dezember, die an diesem Tag von 9 bis 12 Uhr in der Pfarrei St. Bruder Klaus gesammelten Hilfsgüter auf.

Dass der Hilfstransport nun doch trotz der Streichung der Zuschüsse durch die Landesregierung stattfinden kann, ist der Spendenbereitschaft vieler zu verdanken. Die Helfer sind glücklich, nun doch wieder Weihnachtsfreude zu äußern, die bedürftigen Menschen in das gebeutelte Land bringen zu können, wo sie bereits sehnsüchtig erwartet werden.

Mit auf die Reise nach Rumänien gehen rund 800 Kinder-Päckchen, die von den Schulen in St. Georgen, Rietheim, der Villingener Südstadtsschule sowie von den Kindergärten Loretto und Überau-



Aus der Studentenverbindung Carolingia von Stuttgart-Hohenheim kamen sieben Studenten eigens nach Villingen, um unter Anleitung bewährter Helfer einen Sattelschlepper mit Hilfsgütern für Rumänien zu beladen. Foto: Rösch

chen gespendet wurden. Einen großen finanziellen Beitrag leistete auch die Grund- und Hauptschule Brigachtal vom Erlös ihres Schulfestes. Die Päckchen werden von den Villingener Helfern alle persönlich in Kinderheimen, Straßenkinderprojekten und in besonders armen Karpatendörfern verteilt.

Lebensmittelpäckchen in großer Zahl spendeten die Frauen aus Brigachtal, den Altstadtpfarreien in Konstanz und auch Privatpersonen. Eine große Hilfsaktion zu-

gunsten der Kinderprojekte starteten auch wieder die Frauen der Region Odenwald-Tauber, so dass die Spenden auch noch ausreichen, um Milchpulver und Grundnahrungsmittel zu kaufen, damit das Überleben der Kinder wieder für ein paar Monate gesichert ist.

Neben den vielen Sachspenden aus der Bevölkerung wurden auch Krankenbetten, Wäsche und medizinische Geräte vom Villingener Klinikum verladen sowie eine große Anzahl an Betten aus der Nachsorge-

klinik Tannheim, die in Rumänien noch gute Dienste leisten.

Für das Helferteam ist es oft unfassbar, was alles an noch brauchbarem und gut erhaltenem Material wöchentlich im Lager angeliefert wird, das in Rumänien noch gute Dienste leistet. Wenn sich dabei viele Spender mit einer kleinen Finanzierungshilfe beteiligen, kann die Rumänienhilfe weitergehen, davon sind wir überzeugt.

Der Freundeskreis dankt im Namen der vielen Bedürftigen

in Rumänien allen, die mit ihren Sach- und Geldspenden oder auch durch ihren persönlichen großen Arbeitseinsatz dazu beigetragen haben, dass auch dieser 74. Hilfstransport seit dem Jahr 1991 stattfinden kann.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Geldspenden sind auf diese Konten möglich: Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau, Nummer 2999900, Blz: 69490000, oder Sparkasse Schwarzwald-Baar, Nummer 59099, Blz: 69450065.